

Traunviertel

BEZIRK GMUNDEN

BObm. Walter DRACK

OG ALTMÜNSTER

Fleißige Kameraden



Auf ihrem Stand am Adventmarkt in Altmünster verkauften die Mitglieder der Ortsgruppe allerlei Köstlichkeiten und durften sich über eine Aufbesserung der Kasse freuen. Der Vereinsvorstand dankt den zahlreichen Gästen und den fleißigen Helfern.

Zum Achtziger eingeladen

Eine Runde für den KB-Stammtisch im Gh. Reisenberger wurde von Kam. Hubert Schmolek von Wien aus zu seinem Geburtstag in Auftrag gegeben. Die Ortsgruppe wünscht ihrem Jubilar und Ka-

meraden, der in Wien lebt, zu seinem 80. Geburtstag alles erdenklich Gute und dankt für die freundliche Einladung. Es wurde auf sein Wohl angestoßen.



Herzliche Glückwünsche

Zum schönen Fest der Diamantenen Hochzeit am 10. Jänner gratulierte die Ortsgruppe Kam. Friedrich Reisenberger und seiner Gattin herzlich. Am 1. Februar feierte Kam. Reisenberger seinen Ge-

burtstag, wozu ihm ebenfalls die Glückwünsche der Kameraden ausgesprochen wurden. Als weiterem Geburtstagsjubilare wurden auch Kam. Karl Hobl die Glückwünsche der OG übermittelt.

LETZTE GRÜSSE

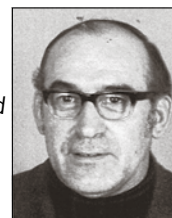
Kurz nach seinem 95. Geburtstag verstarb am 12. Dezember 2012 Kam. Josef Preinerstorfer, der Altbauer vom Schneider in der Kainzlleiten. Fast 50 Jahre war er Mitglied des OÖKB. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kam. Josef
Preinerstorfer



Am 21. Dezember 2012 war für Kam. Gerhard Stoy sein Leben zu ende. Der treue Kamerad verstarb im 87. Lebensjahr. Die Kameraden werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Kam. Gerhard
Stoy



TERMINANKÜNDIGUNG

Für den Jahreskalender

Die JHV 2013 im Hotel Altmünstererhof und das Totengedenken in der Pfarrkirche findet am Sonntag, dem 13. Oktober, statt.

STADTVERBAND BAD ISCHL

Landeshauptmann bei der 160. JHV

Am 24. Jänner fand die JHV im Hubertushof in Bad Ischl statt. Die Kameraden und die Ehrengäste Bgm. Hannes Heide, VzBgm. Christian Zierler und Stadtrat Anton Fuchs sowie die Kameraden des KB Strobl begrüßte Obmann Vzlt. i. R. Anton Sams. Dem Totengedenken folgte die Berichte von SchrF Walter Steglegger, Kas. Franz Achleitner und Obm. Sams. Das arbeitsreiche Jahr war durch die Vorbereitung und Durchführung des 160-Jahre-Gründungsfest eine große Herausforderung. Sie wurde gemeistert und mit dem hervorragenden Besuch belohnt. Mehr als zwanzig Vereine aus drei Bundesländern gaben dem Stadt-

verband die Ehre. In ihren Grußworten dankten die Ehrengäste für das große Engagement der Kameraden.

Eine besondere Überraschung bereitete das OÖKB-Ehrenmitglied Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, den Teilnehmern der JHV. Er besuchte überraschend die JHV, da er zur Kur in Bad Ischl weilte. In seiner Ansprache gratulierte und dankte er für die gelebte Kameradschaft und solide Vereinsarbeit. Mit Ehrungen und Gratulationen wurde die JHV fortgesetzt. Mit dem Ersuchen um rege Beteiligung am Vereinsleben schloss danach Obm. Anton Sams die JHV.

Gehrte Kameraden



1953 war Kam. Karl Schilcher bei der Wiedergründung dabei, was ihm bei der JHV mit der ZGM 60 J. gedankt wurde. Die ZGM 40 J. erhielt Kam. Karl Stummer. Die ZGM 10 J. erhielten die Kameraden Werner Fahrner, Peter Rath und Obst.dhmfD MMMag. Norbert Schartner.

Glückwünsche bei der JHV



Zu ihren Geburtstagen im Jänner gratulierte der Stadtverband den Mitgliedern Anna Liebenwein (80), Walter Urban (70), und Hermine Siegl (50) bei der JHV.

Traditionelle Stalingradmesse

Im Gedenken an die Opfer der Schlacht um Stalingrad 1941/42 fand am 3. Jänner die traditionelle Gedenkmesse in der Pfarrkirche Lauffen statt. Auch Ischler Familien wie die von Kam. Zepetzauer aus Sulzbach haben dort Angehörige verloren. Ehrenmitglied ObmStv. Rudolf Jedinger

rückte mit einer großen Fahnenabordnung des Stadtverbands zur Gedenkmesse aus. Nach der Stalingradmesse und der Segnung des Kriegerdenkmals durch Pfarrer Mag. Richard Czurylo kehrten die Teilnehmer zur Pflege der Kameradschaft noch im Pfarrstüberl ein.



Die Kameraden mit Pfarrer Mag. Richard Czurylo vor dem Kriegerdenkmal in Lauffen

STADTVERBAND GMUNDEN

Herzliche Glückwünsche

Zu ihren Geburtstagen wünscht der Vorstand Gesundheit, viel Glück und Segen den Kameraden Gottfried Schaeffer (93), Hans Klingsberger (89), Franz Rastl

(87), Josef Stögmüller (86), Karl Lichtenwagner (86.), Gallus Pendorfer (84), Karl Thallinger (84), Wilhelm Hüttner (80).

OBM. ERWIN HOCHMAIR

OG GRÜNAU IM ALMTAL

JHV: Neue Fahnenpatinnen vorgestellt



Die neuen Mitglieder werden begrüßt: Obm. DI Hans Stieglbauer und Gf. Obm. Günter Stanek, Kam. Klaus Mizelli, Kam. Daniel Loitsberger, Kam. Michael Bammer

Bei der JHV am 10. April konnte die OG im Gh. Kirchmühle zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste und Kameraden aus Viechtwang be-

grüßen. Die offizielle Tagesordnung wurde mit dem Totengedenken, den Berichten der Funktionäre und ihrer Entlastung erledigt. Be-

sondere Beachtung und Dank gab es in den Berichten für die Geburtstagsfeier von Kam. Franz Santner auf dessen Landsitz. Ein erfreulicher Höhepunkt der JHV war die Vorstellung der neuen Fahnenpatinnen Gerda Stieglbauer und Veronika Drack und die offizielle Aufnahme von vier neuen Kameraden. Im Anschluss an die JHV überreichte der Bezirksobmann Walter Drack anlässlich des Liebstattsonntags Lebkuchenherzen an die anwesenden Damen.



Bezirksobmann Walter Drack überreichte Lebkuchenherzen zum Liebstattsonntag an die Damen.

Kamerad Franz Stadler 70

Eine Abordnung des Vorstandes gratulierte Kam. Franz Stadler im

Namen der Ortsgruppe zum Siebzigster mit einem Geschenkkorb.



Die Gratulanten mit dem Geburtstagsjubililar Kam. Franz Stadler (2. v. l.)

TERMINANKÜNDIGUNG

Kommt zum Stammtisch!

Alle Interessierten sind herzlich zum stets sehr gut besuchten, monatlichen Stammtisch am jeweils 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Gh. Kirchmühle eingeladen.

OG KIRCHHAM

KAM. AUGUST HOLZLEITHNER VERSTORBEN

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 13. März im 55. Lebensjahr Kam. August Holzleithner, der mehr als 30 Jahre Mitglied der Ortsgruppe war. Beim Begräbnis am 18. März begleitete eine große Abordnung des KB Kirchham sowie die FF Kirchham, der er als Feuerwehrmann angehörte, den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. Die Kamera-

Kam. August Holzleithner



den werden ihn in bester Erinnerung behalten.

TERMINANKÜNDIGUNG

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand lädt am 21. April alle Mitglieder zur JHV im Gasthaus Pöll ein.

Einladung zur Russlandreise

Es sind nur noch wenige Plätze für die Russlandreise von 2. bis 16. Juni frei. Reiseroute Debrecin, Odessa, Jalta, Krim, Wolgograd, Kiew, Lemberg. Veranstalter: Reisen Frösch; Preis: 2.470 Euro p. Pers. im DZ; Anmeldung und nähere Infos bei Obm. Alois Hartleitner, Tel.: 07619/222

OG NEUKIRCHEN BEI ALTMÜNSTER

Meisterstück bewährt sich

Mit der neuen Punschhütte hat Sprengelleiter Hermann Feichtinger vulgo Wiesn Hermann als gelernter Zimmermann sein Meisterstück abgeliefert. Die Kameraden können nun gut geschützt und mit viel Stauraum bestens gerüstet das Dorffest und

den Adventmarkt bestreiten. Die wunderschöne Hütte ist ein Blickfang und passt perfekt in die Standl-Landschaft am Ortsplatz von Neukirchen. Lob und Anerkennung für Kam. Feichtinger kommt daher von vielen Seiten. Danke.



Wie das Foto zeigt, freut sich die gesamte Mannschaft über den äußerst gelungenen Unterstand.

IM GEDENKEN

Der Ortsverband trauert um Kam. Alois Laubichler, der am 4. Februar im 89. Lebensjahr verstorben ist. Dem seit 1957 treuen Mitglied werden die Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHR F GEORG DIESSLBACHER

Kam. Alois Laubichler



OG VIECHTWANG

2012 erfolgreichstes Jahr der Ortsgruppe



Bei der JHV am 13. Jänner im Gh. Schobermühle wurde der neue Vorstand mit Obm. Walter Drack, Stv. Anton Raffelsberger, Stv. Manfred Dutzler, SchrF Gerlinde Staudinger und Gabriele Eder sowie Kas. Johann Raffelsberger einstimmig gewählt. Die Entwicklung in den letzten 4 Jahren gleicht einer Erfolgsgeschichte. Mit Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden, Fahnenmütter und Patinnen Frieda Wolf, Gertrude Eder,

Waltraud Müller und Gabriele Eder, der neuen Marketenderinnen Gerlinde Staudinger und Susanne Jungwirth sowie dem Fhr. Georg Bergthaler gab es nicht nur schöne Ausrückungen und Feste, sondern auch zahlreichen Neuzugang bei den Kameraden. Dafür überreichten Präsident Ing. MMag. Günther Rozenits, Obm. Walter Drack und GenSekr. Obst. i. R. Alexander Barthou den verdienten Mitgliedern Auszeichnungen.



Die geehrten Kameraden Martin Stadler, Helmut Gillesberger (ZGM 25 J.), Josef Reitingner (EN Silber), Hermine Steiner (EB Silber), die Fahnenmütter Gertrude Eder, Frieda Wolf (LEK a. Bd./Gold), der Fahnenpatin Waltraud Müller (EB Gold), Fhr. Georg Bergthaler und Kdt. Josef Bernecker (LVK Bronze)

Herzliche Glückwünsche

Den Kameraden und Jubilaren Josef Raffelsberger (65), Rudolf Zörweg (75), Maximilian Kitzberger (90) und KommR Paul

Rotky (90) wünscht die Ortsgruppe viel Gesundheit, Glück und Segen für die nächsten Lebensjahre.

LETZTE GRÜSSE

Auf seinem letzten Weg begleitete die OG Viechtwang das Gründungsmitglied Kam. Dominik Ebenführer. Dem vorbildlichen Kameraden wird der Ortsverband ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Dominik Ebenführer



TERMINANKÜNDIGUNG

Fronleichnamsprozession

Zur Fronleichnamsprozession am **30. Mai** um 8 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Viechtwang, lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich ein und ersucht um rege Teilnahme.



OG VORCHDORF

Toller Ball – vielen Dank

Einen großen Anteil am positiven Rückblick auf den KB-Ball am 12. Jänner im Gh. Ziegelböck haben wieder die zahlreichen treuen Besucher. Auch den Subkassieren, die schon mit dem Kartenvorverkauf für einen gut gefüllten Saal sorgten, gilt der Dank für den Erfolg. Mit der Tanzmusik „Salzkammergut-Trio mit Johanna“

und der Mitternachtseinlage der Landjugend-Schuhplattlergruppe „Mid Händ und Fiaß“ war beim Ball für beste Stimmung und Unterhaltung gesorgt.

Gut angekommen sind auch die schönen Damenspenden, für die sich die OG bei den Damen Hennerbichler und Ettliger herzlich bedankt.

Moarschaft Vizelandesmeister

Am 2. Februar wurde die 8. ÖÖKB-Landesmeisterschaft im Eisstockschießen in Sarleinsbach ausgetragen.

Wetterbedingt wurde in der Stocksporthalle bis zum spannenden Finale um jeden Punkt ge-

kämpft. Denkbar knapp entschied sich in der letzten Kehre das Turnier. Die Moarschaft aus Vorchdorf erreichte den ausgezeichneten 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch zum ÖÖKB-Vizelandesmeister!



Die Vizelandesmeister Gerhard Hofstätter, Siegi Schatzl, Franz Raffelsberger und Karl Lebersorger

Geburtstagsglückwünsche

Den Geburtstagsjubilaren Kam. Alois Aigner (70), Kam. Ernst Rahtberger (85) und EM Ernst

Oberndorfer (86) wünscht die OG weiterhin viel Gesundheit, Glück und Segen.

Noch viele glückliche Jahre

Die Ortsgruppe Vorchdorf wünscht Kam. Leopold Kamesberger und Gattin Maria zur Diamantenen Hochzeit sowie Kam.

Alfred Leithenmayr und Gattin Berta zur Goldenen Hochzeit noch viele glückliche, gesunde gemeinsame Jahre!

ABSCHIED GENOMMEN

Abschied nehmen musste die OG von Kam. Simon Weber, der am 13. März im 89. Lebensjahr verstarb.

Er war 55 Jahre treues Mitglied der Ortsgruppe. Die Kameraden werden ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Kam. Simon Weber



TERMINANKÜNDIGUNG

Bitte vormerken!

Am 11. Mai veranstaltet die OG die 1. Almtalmeisterschaft (Bezirksmeisterschaft) im Asphaltstockschießen in der Stocksporthalle Vorchdorf. Einladung an die Ortsgruppen folgen!

Am 26. Mai Ausrückung zu 140-Jahr-Feier der OG Hofkirchen/Mkr.

Am 8. Juni KB-Ausflug auf die Tauplitzalm

SCHRIF JOHANNES THALLINGER

BEZIRK KIRCHDORF

BOBm. Heinz STRASSMAYR

OG PETTENBACH

Alles Gute zum Geburtstag

Kam. Max Gruber feierte im Februar seinen 85. Geburtstag. ObmStv. Karl Holzinger und SchrF Josef Sperl besuchten den Jubilar, überbrachten die besten Glückwünsche des Kameradschaftsbundes und überreichten Pettenbacher Gutscheine, ein Dankeschön für die gute Aufwartung.



Kam. Franz Rankl feierte am 31. Jänner seinen 80. Geburtstag. ObmStv. Karl Holzinger und SchrF Josef Sperl überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche, überreichten Gutscheine und dankten für die netten Stunden und großzügige Bewirtung.

Am 12. Jänner feierte Kam. Hans Schoiber den 85. Geburtstag. Kdt. Gottfried Geierlehnen und SchrF Josef Sperl überbrachten die besten Glückwünsche und Pettenbacher Gutscheine als Geschenk. Weiterhin viel Gesundheit und Freude am Stockschießen sowie ein Dankeschön für die Bewirtung.



Am 14. Oktober 2012 feierte Kam. Julius Pamminger ebenfalls den 85. Geburtstag. Obm Max Pernegger und SchrF Josef Sperl überbrachten die Glückwünsche mit Pettenbacher Gutscheinen. Mit dem Dank für die freundliche Bewirtung und besten Wünschen brach die Abordnung später auf.

Am 3. November 2012 feierte auch Kam. Franz Tiefenthaler den 85. Geburtstag. ObmStv. Karl Holzinger und

SchrF Josef Sperl überbrachten die besten Glückwünsche und überreichten dazu Pettenbacher Gutscheine.

Weihnachtsbesuch bei Fahnenmutter

Im Dezember besuchten Obm. Max Pernegger, ObmStv. Karl Holzinger und SchrF Josef Sperl die Fahnenmutter der Ortsgruppe, Rosalia Ecker.

Sie verbrachten einige nette Stunden mit ihr. Mit Dank und den besten Weihnachts- sowie Neujahrswünschen brach die Gruppe auf.



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Mit musikalischer Umrahmung von Christine Weingartner und schönen Gedichten und Geschichten, vorgetragen von Erika Pernegger, genossen am 15. Dezember im Gh. Hofwirt die Gäste die KB-Weihnachtsfeier. Eine gro-

ße Schar Kameraden mit Begleitung und Ehrengäste, wie die Fahnenmutter des KOV, Ernestine Littringer, die Fahnenpatinnen Friederike Prielinger, Anna Hühmayr und Bgm. Ingrid Heidl, kamen zur Feier.

ABSCHIED VON TREUEN KAMERADEN

Am 8. Oktober 2012 verstarb der aktive Kamerad Friedrich Brenninger im 88. Lj. Die Kameraden begleiteten den treuen Kameraden zur letzten Ruhestätte und bewahren ihm ein ehrendes Andenken. Am 7. November 2012

war für Kam. Franz Gundendorfer im 93. Lj der Lebensweg zu Ende. Auf seinem letzten Weg folgten ihm zahlreiche Kameraden, die ihn in bester Erinnerung behalten werden.

PRESREF. JOSEF SPERL

OG ROHR IM KREMSTAL

Positive Bilanz gezogen

Zur 48. JHV begrüßte Obm. Heinz Straßmayr als Ehrengäste BOBm. Walter Drack, BOBmStv. Max Pernegger, BOBmStv. Florian Scholl, Obm. Gustav Marehard, Obm. Hannes Glanzer, Obm. OAR Richard Scheinecker, Obm. Hans Hofmann und SchrF Karl Lederhilger mit ihren Abordnungen. Weiter sind auch Bgm. Walter Ölsinger und VzBgm. Ulrich Flotzinger, Pfarrer KonsR Pater Michael Gruber, FF-Kdt. HBI Fritz Pfanzagl und AL Ing. Ernst Riedl herzlich begrüßt worden. Die Berichte des Schriftführers und Kassiers zeugten von einem regen Vereinsleben mit positiver

Bilanz. BOBm. Heinz Straßmayr dankte für die solide Vereinsarbeit und überreichte danach Amtsleiter Ing. Ernst Riedl für 20 Jahre ausgezeichnete Zusammenarbeit als Obmann des Musikvereins ein Ehrengeschenk. Danach gratulierte er im Namen des Ortsverbands Pfarrer KonsR Pater Michael Gruber zu seinem Achtziger. Er ist seit seinem Amtsantritt als Pfarrer vor 35 Jahren Mitglied des KB Rohr. Mit dem Dank an die Mitglieder und dem Ersuchen, auch weiterhin im Sinne der Kameradschaft sich am Vereinsleben zu beteiligen, schloss der Obmann die JHV.

BEZIRK LINZ-LAND

BOBm. Johann MAYR

STADTVERBAND ENNS

In weihnachtlicher Stimmung



ObmStv. Josef Voglsam, Stadtrat Manfred Voglsam, Bgm. Stefan Karlinger, Obm. Obst. i. R. Alfred Reichl, Msgr. Mag. Ewald Kiener, Prinzessin Hohenlohe-Oehringen

Bei der Adventfeier am 7. Dezember 2012 versetzte das schön deko-

rierte Bistro der HUAk die Gäste in weihnachtliche Stimmung. Ne-

ben zahlreichen Mitgliedern, begrüßte Obm. Oberst Alfred Reichl folgende Ehrengäste: Landeskurat Msgr. Ewald Kiener, Fahnenmutter Prinzessin Hohenlohe-Oehringen, Fahnenbandpatin Hermine Kreuzer, Bgm. Franz Stefan Karlinger, Stadtrat Ing. Manfred Voglsam, und Kam. Brigadier Dr. Berthold Prüller, der die Grüße von HUAk-Kdt. Brigadier Egger, über-

mittelte. Dem feierlichen Gedenken und Gebet folgten die Grußbotschaften der Ehrengäste. Zum Höhepunkt gehörte die Verleihung der Landesehrennadel in Gold für seine Verdienste um den Stadtverband an Bgm. Stefan Karlinger. Nach den Weihnachtswünschen des Obmannes und einem Blumengruß an die Damen endete der offizielle Teil.

OG HÖRSCHING

Weihnachtsfeier – Ehrenmitglied ernannt

Am 14. Dezember gestaltete die OG gemeinsam mit dem OÖ Kriegsoffer- und Behindertenverband im Gh. Weiß die Weihnachtsfeier. Die Obmänner Gerhard Brunmayr und Alois Winkler (KOBV) begrüßten dazu zahlreiche Ehrengäste. Ein besonderer Gruß galt Kam. Leo Atzgerstorfer, dem mit 76 Jahren ältesten noch aktiven Fluggpionier Österreichs. Er ist Fluglehrer, Prüfer und int.

Motorflugschiedsrichter und kann auf 16.000 Stunden Flugerfahrung zurückblicken. Der Höhepunkt der besinnlich gestalteten Weihnachtsfeier war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für seine außerordentlichen Verdienste an den KOBV-EObm. Poldi Sandberger. Mit einem Imbiss und im kam. Zusammensein wurde noch lange gefeiert.

PRREF TONI WAGENHOFER



BOBm. Johann Mayr, Ehrenobmann Obst. i. R. Johann Kreamsner mit dem Ehrenmitglied Poldi Sandberger und Bgm. Gunter Kastler

Ehrengäste

Bgm. Gunter Kastler, VzBgm. Johann Litzlfellner, BOBm. Johann Mayr, OÖ-KOBV-BOBfr. Monika Haruksteiner, Raiffeisen-Gf., MBA Gerhard Gruber, Pfarrer Mag. Bernhard Pauer, Ehrenobmann Obst. i. R. Johann Kreamsner, Gründungsmitglied Franz Samhaber, FF-Rutzing-KdtStv. OBI Hermann Wagner und der ObmStv. aus Offering Franz Strasser

OG WEICHSTETTEN

Gelungene Weihnachtseinstimmung

Die Kameraden mit ihren Gattinnen sowie Bgm. Helmut Templ und BOBm. Johann Mayr als Ehrengäste waren bei der traditionellen Weihnachtsfeier der OG am 7. Dezember zu Gast. Mit besinnlichen Gedichten, Liedern und selbst gebackenen Keksen der Kameradenfrauen wurde die

schöne Feier gestaltet. Kam. Thomas Reiter, die Kinder und Damen spielten mit Instrumenten weihnachtliche Lieder. Bei der Feier sind auch 12 Kameraden geehrt worden. Zur Erinnerung an die schönsten Feste 2012 sind einige Gäste mit Fotopostern beschenkt worden.



Die geehrten Kameraden waren Anton Voglsang (LVK Silber), Franz Mauerkircher (ZGM 50 J.), Hermann Boger, Josef Langthaler, Franz Fiedlberger (LEK Schw. Silber), Gerhard Dutzler, Josef Dutzler (LVK Bronze) Heinrich Langthaler (LVK Gold), Karl Lederhilger, Ernst Niedermayr (VDM Gold), Manfred Pleimer (VDM Silber) Thadäus Wiesner (LVK Silber). Im Bild die Anwesenden.



Anita Seiberl, Pauline Edenhofner, Sidonia Haslehner, Leopoldine Wolschlaeger, dahinter Alfred Wolschlagler, Obm. Franz Angerer und Walter Haslehner

Obm. Franz Angerer feierte Siebziger

Die Kameraden überraschten am 23. Jänner Obm. Franz Angerer zu seinem Siebziger und gratulierten ihm zum Geburtstag. Am 27. Jänner folgte dann das offizielle rauschende Geburtstagsfest, zu

dem der gesamte Vorstand eingeladen war. Mit den besten Wünschen und dem Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kameraden gratulierte ihm der Vorstand.



Obm. Franz Angerer ist auch stellv. Bezirksobmann und für sein Engagement bei der Bezirksversammlung mit dem LEZ in Gold ausgezeichnet worden. Bei der Ehrung mit den Kameraden Karl Lederhilger, Josef Eisschiel, BOBmStv. Franz Angerer, Christl Angerer, die Kameraden Heinrich Langthaler, Walter Haslehner und Engelbert Haslehner.

Es ging wieder hoch her

Beim 21. Gschnasfest am 9. Februar im Gh. Gartner ging es wieder hoch her.

Nicht einmal der starke Schneefall konnte die Gäste aus St. Martin/Mkr. und Gallneukirchen abhalten, zum Gschnasfest zu kommen. Mit den Gästen ist dann am Faschingssamstag bis in die

Morgenstunden getanzt und gefeiert worden. Für die Unterstützung und alle Spenden, im Besonderen für die Tombolapreise, dankt die OG allen Gönnern. Danke auch allen Gästen aus nah und fern, die sich sicher schon auf das nächste Gschnas am 1. März 2014 im Gh. Dutzler freuen.



Ein Riesenspaß und tolle Kostümierungen

LETZTE GRÜSSE

Am 19. Dezember begleiteten die Kameraden ihr geschätztes und treues Mitglied Kam. Franz Niederfeichtner zur letzten Ruhe-

stätte. Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahrt.

OBMSTV. WALTER HASLEHNER

BEZIRK STEYR-LAND

BOBm. Peter LANG

OG ADLWANG

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Über sehr guten Besuch freute sich die Ortsgruppe bei der JHV am 24. Februar im Gh. Zeilinger. Obm. Karl Straußberger konnte neben vielen Mitgliedern Bürgermeister Mag. Franz Hieslmayr, Pfarrer Mag. Georg Pfeil, Oberst Pucher, BOBm. Vzlt. Peter Lang begrüßen. Beim Totengedenken wurde des verstorbenen Kam. Franz Gutbrunner gedacht, der viel zu früh mit 58 Jahren verstorben ist. Mit dem umfangreichen Jahresbericht von SchrF Hans Hieslmayr und dem positiven Be-

richt des Kas. Ernst Enöckl sowie dem Entlastungsantrag der Rechnungsprüfer wurde die JHV fortgesetzt.

Vor seinem Referat zeichnete BOBm. Peter Lang für 25 Jahre Treue, Obm. Karl Straußberger mit der ZGM aus. Nach den Grußworten der Ehrengäste folgte der Jahresrückblick mit tollen Bildern die große Begeisterung bei den Zusehern auslösten. Mit dem Ersuchen, weiter aktiv mitzuarbeiten, schloss Obm. Straußberger die JHV.



Mit der ZGM für 25 Jahre wurde Obm. Karl Straußberger geehrt. Im Bild umringt von den Ehrengästen der JHV.

Kas. Enöckl feiert Siebziger

Zum Siebziger lud der 1j. Kassier Ernst Enöckl die Kameraden zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag ins Gh. Zeilinger ein. Dort gratulierte ihm der Vorstand und überreichte ein schönes Geschenk der Kamera-

Gleichzeitig ist ihm der Dank für seine verlässliche Arbeit und Treue als Kassier ausgesprochen worden. Alle wünschen ihm weiter viel Gesundheit und zahlreiche schöne Stunden im Kreise der Kameraden.

SCHRIF HANS HIESLMAYR



Obm. Karl Straußberger gratuliert und überreicht Kassier Ernst Enöckl das Geburtstagsgeschenk.

OG GARSTEN

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe

Am 14. Dezember kamen fünfzig Gäste zur Weihnachtsfeier zusammen. BOBm. Peter Lang und ObmStv. Josef Doppler übernah-

men ihre Begrüßung für Obm. Klaus Schmidauer, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Mit Ehrungen

von verdienten Kameraden begann die Feier. Danach haben BOBm. Peter Lang und Kam. Sigi Hollnbuchner besinnliche Weihnachtsgedichte vorgetragen. Die Weihnachtslieder, gesungen von Kam. Hollnbuchner mit den Kameradenfrauen, sorgten für fühlbare weihnachtliche Stimmung.

Nachdem die Gäste mit einem reichhaltigen festlichen Buffet verwöhnt waren, hat Kam. Briedl mit einem Lichtbildervortrag die vergangenen Ausflüge und Veranstaltungen nochmals Revue passieren lassen. In bester Stimmung zog sich die Feier zur Tageswende hin.

SCHRIF KARL BRIEDL



Bei der Adventfeier erlebten die Teilnehmer eine Zeit der Vorfreude und Besinnung.



ObmStv. Josef Doppler und BOBm. Vzit. Peter Lang sprangen für den erkrankten Obm. Klaus Schmidauer ein.

bezahlte Anzeige

26. APRIL BIS 3. NOVEMBER 2013

ALTENEUE SPUREN WEGE

LANDESAUSSTELLUNG OBERÖSTERREICH & SÜDBÖHMEN

— BAD LEONFELDEN // FREISTADT //

— ČESKÝ KRUMLOV // VYŠŠÍ BROD //

www.landesausstellung.com

Barockschuh 1730, Schuhmuseum Weifenfels

Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union, Europäischer Fonds ap regionale Entwicklung gefördert.

ENERGIE AG
Wir denken an morgen

Raiffeisen Bankengruppe

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

freistädter

ORF oö
HBN LAND, HBN RADIO

ORF
HÖR DIE NEUEN SEITEN

ORF
KULTUR

ORF
Österreich

Markus Cressbach

Auf den Spuren der Verbrechen des Nationalsozialismus



Das „Jourhaus“ war der Haupteingang in das KL Gusen I Foto: Rudolf A. Haunschmied



Vor dem Denkmal bei der ehemaligen „Schleppbahnbrücke“ (8. v. r.: Kam. Ing. R. A. Haunschmied)

Am 20. Oktober begab sich die OG St. Georgen/Gusen auf eine besondere Zeitgeschichtewanderung.

Sie führte die Teilnehmer auf die Spuren des Nazi-Konzentrationslagers (KL) Gusen I und II. Kamerad Ing. Rudolf A. Haunschmied führte dabei über mehrere Kilometer und zahlreiche Stationen durch den traurigen Teil der Vergangenheit unserer Heimat während der Nazi-Gewaltherrschaft. Die SS betrieb im Ort Gusen (Gmd. Langenstein) einen großen KZ-Komplex mit einem damals hochmodernen Industriepark. In St. Georgen/G. bestand ein regionales Verwaltungszentrum für die SS-eigene Firma „Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH (DEST)“, dem auch die KZ-Steinbrüche des nahe gelegenen KZ Mauthausen unterstanden. Beim ehemaligen DEST-Verwaltungszentrum mit angeschlossener SS-Führersiedlung startete die Wanderung zu den Eingängen des damals streng geheimen, unterirdischen Messerschmitt-Flugzeugwerk „B8 BERGKRISTALL“. Dort stellten ab 1944 Tausende Häftlinge des KL Gusen II unter strengster Ge-

heimhaltung auf einer Art Fließband Rumpfe für das Düsenjagdflugzeug Me-262 her. Anfang 1944 begann der Bau dieser Großbunkeranlage. Die Arbeitsklaven dazu lieferte das dafür eingerichtete KL Gusen II. Ab Herbst 1944 produzierten die KZ-Häftlinge unter unmenschlichsten Bedingungen dort das Herzstück der „Wunderwaffe“ Me-262. Bereits im März 1945 wurden 450 Flugzeigrumpfe pro Monat – Tendenz steigend – erreicht! Vom Flugzeugwerk ging es entlang der Häftlingsroute zur noch bestehenden Betonbrücke der einstigen Eisenbahnverbindung zwischen dem Bhf. St. Georgen und den KL Gusen I & II. Nach einem kurzen Stück auf der Trasse dieser SS-Schleppbahn wurde über die ab 1940 errichtete Reichsschnellstraße – heute noch Landesstraße – das Areal vom KL Gusen II erreicht.

Mehr als 16.000 Häftlinge

In diesem Konzentrationslager sind unter völlig unmenschlichen Bedingungen ab 1944 Tausende KZ-Häftlinge zusammengepfertcht worden. Sie mussten die große unterirdische Flugzeugfabrik „BERGKRISTALL“ errichten und betreiben. Kam. Ing. Rudolf

Haunschmied schilderte das Leid und die Grausamkeit, der mehr als 16.000 Häftlinge in diesem schrecklichsten aller Lager des Komplexes Mauthausen-Gusen ausgesetzt waren. Dieses offiziell als „Arbeitslager der Waffen-SS“ titulierte Lager wurde infolge der Ausbeutung in den Stollen von St. Georgen/G., der fehlenden Ernährung, der fehlenden hygienischen Einrichtungen und aufgrund der besonderen Bestialität des dort eingesetzten SS-Aufsichtspersonals rasch zum mörderischsten Kommando aller Neben- bzw. Außenlager des KZ Mauthausen-Gusen.

Tunnelsystem – „KELLERBAU“

Der weitere Weg führte die Teilnehmer an jenem Bergrücken vorbei, in dem sich noch heute das zweite große Tunnelsystem von Gusen befindet. Seine Tarnbezeichnung war „KELLERBAU“. Hier wurden während des Krieges auch für die Steyr-Daimler-Puch AG in großem Stil Karabiner und Maschinenpistolen gefertigt. Schließlich erreichte die Gruppe das Areal des ehemaligen KL Gusen I. Es ist heute im Wesentlichen durch eine Wohnsiedlung überbaut. Neben den vier KZ-Steinbrüchen sind hier die Reste des ehemaligen Steinbrechers, einst einer der größten in ganz Europa, erhalten. Dort ist auch noch das Eingangsgebäude des KL Gusen I, als „Jourhaus“ bezeichnet, erhalten.

Die Gebäude der SS-Kaserne für den mehr als 3.000 Mann starken Wachkörper „SS-Totenkopfsturmabteilung“ sind heute vom Abriss bedroht. Von hier aus wurden bis zu 26.000 Häftlinge in Gusen I, II und III in Schach gehalten! Den würdigen Abschluss fand die Zeitgeschichtewanderung im Memorial Krematorium KZ Gusen. Dort ist den Zehntausenden, in der Öffentlichkeit oft unbeachteten Opfern der KL Gusen still gedacht worden. Tief erschüttert hat die Kameraden die Gewissheit, dass mehr als ein Drittel aller KZ-Toten auf heute österreichischem Gebiet alleine in ihrer Heimatpfarre St. Georgen/G. gestorben ist. Auch dass die Konzentrationslager von Gusen eine höhere Opferzahl aufwiesen, als das nahe gelegene KL Mauthausen selbst, stimmte nachdenklich! Die Wanderung auf den Spuren der Verbrechen des Nationalsozialismus machte allen Teilnehmern diesen jahrzehntelang ausgeblendet Teil der Geschichte von Gusen, dem „vergessenen Lager“, bewusst. Ehrfurchtsvoll wurde beim Entzünden einer Kerze beim Abschlussgedenken vor dem Krematoriumsofen im Memorial des KZ Gusen der mehr als 40.000 quasi vergessenen Opfer von Gusen gedacht. Dieses 1965 errichtete Memorial Gusen gilt somit heute als einer der bedeutendsten Memorialbauten Österreichs.

ING. RUDOLF A. HAUNSCHMIED



Im Gedenken an die 40.000 Opfer der KL Gusen wurde eine Kerze entzündet.

Alle an zeitgemäßer Gedenkkultur Interessierten sind eingeladen, das 2004 eröffnete Besucherzentrum Gusen mit seiner Ausstellung zu besuchen (<http://www.gusen-memorial.at/index.php>). Alternativ kann man auch auf dem Audioweg Gusen (<http://www.audioweg.gusen.org/>) eine ähnliche Zeitreise wie die Kameraden aus St. Georgen/G. unternehmen. Beides überzeugt vom Wert der Gedenkkultur und dem notwendigen Engagement in weitere Projektentwicklungen für den Frieden.